

Esskastanie – der Baum des Jahres

Tradition: Pflanzaktion der Walsroder Bürgerliste im Fuldepark / Anerkennung der Arbeit der „Walsroder Tafel“

WALSRODE (rh). Zum elften Mal lud die Walsroder Bürgerliste zur Pflanzaktion des Baumes des Jahres ein. Bei diesen Aktionen werden die Bedeutung des „Baumes des Jahres“ mit der Ehrung und Würdigung einer besonderen Person des öffentlichen Lebens von Walsrode oder einer Institution verbunden. „Dieses Mal haben wir gar nicht so lange diskutiert, sondern sind sehr schnell auf die Walsroder Tafel gekommen. Dass die Walsroder Tafel in diesem Jahr Jubiläum feiert, war uns dabei gar nicht bewusst“, erklärte bei strahlendem Sonnenschein Klaus Kunold von der Bürgerliste. Dabei machte er auf die besondere Symbolik aufmerksam: „Der Baum des Jahres ist die Esskastanie, und wir ehren mit diesem Baum die Walsroder Tafel. Besser hätte es nicht passen können.“

Die Walsroder Tafel wurde 1998 gegründet. Im Herbst des selben Jahres fand die erste Ausgabe von Lebensmitteln statt. Es kamen zwölf Personen. Seitdem gab es eine kontinuierliche Steigerung. Heute sind es an jedem Freitag rund 105 Gäste, die versorgt werden. Die Ausgabe am Freitag rührt daher, dass am Freitag in



Die Walsroder Bürgerliste pflanzte im Fulde-Park den Baum des Jahres 2018, eine Esskastanie, zu Ehren der Walsroder Tafel. red

Walsrode Wochenmarkt ist und so Lebensmittel dort abgeholt und noch am selben Tag weitergegeben werden können. Die heute in einem Nebengebäude untergebrachte Kleiderkammer war zu Anfang ebenfalls mit im großen Saal des Jugendzentrums untergebracht. Das war organisatorisch irgendwann nicht mehr zu händeln. Glücklicherweise konnte

aber ein Gebäude in direkter Nachbarschaft angemietet werden.

Die Walsroder Tafel unterhält Außenstellen in Bomlitz, Bad Fallingbostal und Schwarmstedt. Sämtliche Waren werden unter der Woche in Walsrode gesammelt und für die Standorte bereitgestellt. Dafür steht ein Team von 80 Personen zur Verfügung. An Freitagen arbeiten

etwa 30 bis 35 Personen ehrenamtlich bei der Tafel. Zwei Festangestellte kümmern sich Tag für Tag um den Transport der einzelnen Spenden nach Walsrode.

Als Spender stehen sämtliche Supermärkte, der Wochenmarkt, Bäckereien der Umgebung, eine Versuchsküche im Industriepark Bomlitz sowie diverse Schlachtereien zur Verfügung. Kleiderspen-

den gehen von Privatleuten ein. In Jahr 2016 wurden durch die Walsroder Tafel 29.650 Menschen versorgt. 2017 waren es rund 29.300. Dieser Rückgang ist laut der ersten Vorsitzenden darauf zurückzuführen, dass einige Personen, mehrheitlich aus den Nachfolgestaaten Jugoslawiens, in ihre Heimat zurückgekehrt sind.